

KNUT EBELING

Stadion.

Zur Archäologie des Public Viewing

Abstract

Was hat die Übertragung mit den Orten zu tun, aus denen übertragen wird? Ist es ein Zufall, dass die Geschichte der Live-Übertragung ausgerechnet in einem Stadion begann? Diese Fragen sollen im Sinn einer »Archäologie der Öffentlichkeit« diskutiert werden. Was eine Archäologie der Öffentlichkeit in den Blick nimmt, sind weniger Menschenmengen an neutralen Orten als vielmehr diejenigen Gestelle und Medien, die ihre Treffen diskret fernsteuern – wie zum Beispiel Stadien. Stadien sind Kulturtechniken der Versammlung, Übertragung und Speicherung von Ereignissen. Als Medien sind sie keine passiven Empfänger menschlicher Zusammenkünfte, sondern aktive Teilnehmer an Ereignissen, deren Verlauf sie mit gestalten. Was in ihnen sichtbar wird, ist nicht nur das Ereignis, aus dessen Anlass man sich versammelt hat, sondern die sich versammelnde Menge selbst. Weil das Gesehene Ereignis seinem Gestell nicht vorgängig ist, kann eine Ästhetik z. B. des Sports nicht unabhängig von den Kollektoren geschrieben werden, die ihn seit seiner modernen Neuerfindung sichtbar machen. Der Beitrag erforscht das Stadion als positive Bedingung einer Öffentlichkeit, die in derselben Bewegung hervorgebracht wird, mit der sich die Menschen im Kollektor verteilen. An diesem Verteiler setzt eine Archäologie der Öffentlichkeit an, die weniger Diskurse als vielmehr konkrete architektonische Kulturtechniken vom griechischen Stadion bis zu Allianz-Arenen untersucht – sowie die Mediengeschichte der Übertragung aus Stadien und des »Public Viewing«, die die Frage stellen, wo die Architektur endet und das Medium beginnt.

Zur Person

Prof. Dr. Knut Ebeling (Berlin), Philosoph und Kunstkritiker. Professur für Medientheorie/Semiotik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Schwerpunkte: Ästhetische Theorie, Kunsttheorie, Medien-, Bild- und Kulturtheorie. 2002-2007 Leiter des Forschungsprojekts »Archive der Vergangenheit. Wissenstransfers zwischen Archäologie, Philosophie und Künsten« (HU Berlin). Publikationen (u.a.): *Das Archiv brennt* (gem. mit Georges Didi-Huberman), Berlin 2007; *Archivologien. Theorien des Archivs in Philosophie, Medien und Künsten* (gem. mit Stephan Günzel), Berlin 2009.